

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1854**

1.11.1854 (No. 300)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 300.

Mittwoch den 1. November

1854.

## Bekanntmachungen.

Nr. 30,101. Von heute an kostet das Pfund Hammelfleisch 10 Kr.; im Uebrigen bleibt die Fleisch-taxe unverändert.

Karlsruhe, den 1. November 1854.

Großherzogliches Stadtamt.  
Richard.

Mittwoch den 1. November, Nachmittags 1/2 2 Uhr, ist öffentlicher Gottesdienst in der Kirche zu Durlach, wozu die Freunde der heiligen Schrift und des Gustav-Adolf-Vereins eingeladen werden.

## Ortsverein für innere Mission. Sparverein.

Von heute an können die Sparer ihre Guthaben bei den Sammlern in Empfang nehmen. Die Er-sparrnisse des verflossenen Sommers geben den Gesamtbetrag von 1920 fl. 34 Kr.

Karlsruhe, den 30. Oktober 1854.

Der Vorstand.

## Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In dem Leihhaus-Bureau werden versteigert:

**Mittwoch den 1. November d. J., Nachmittags 2 Uhr:**

goldene und silberne Taschenuhren mit und ohne Repetirwerk, silberne Es- und Kaffeelöffel, Wochteknadeln, Ringe, 1 Brillant-Nadel, 9 Armspangen, 94 Brochen, 66 Paar Boutons etc.; die Brochen, Boutons und Armspangen werden entweder im Ganzen, in kleinen Partien, oder Stückweise verkauft.

**Donnerstag den 2. November d. J., Nachmittags 2 Uhr:**

Ober- und Unterbetten, Pfulben, Kissen, Garn, Zinngeschirr, Regenschirme, Bügeleisen, Schuhe, Stiesel etc.;

**Freitag den 3. November d. J., Nachmittags 2 Uhr:**

Kleidungsstücke, Leinwand, Tuch, Kattun und andere Ellenwaaren.

Karlsruhe, den 27. Oktober 1854.

Leihhaus-Verwaltung.  
L. Weeber.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

Herrenstraße (neue) Nr. 52 ist ein Dachlogis, auf die Straße gehend, von 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Theil am Waschhaus, sowie im Hintergebäude im zweiten Stock ein Logis von 2 Zimmern und aller Zugehör; beide können sogleich oder später bezogen werden. Näheres im Vorderhaus, unten rechts.

Zähringerstraße Nr. 57 sind zwei unmöblirte, tapetirte Zimmer, nebst Speicherkammer billig zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

Zähringerstraße Nr. 110, im dritten Stock, sind auf den 1. Dezember oder auch sogleich zwei ineinandergehende, schöne, gut möblirte Zimmer zu vermieten; nach Verlangen können dieselben auch einzeln abgegeben werden. Auch kann ein Flügel mit den Zimmern vermietet werden.

Es ist ein hübsch möblirtes Eckzimmer mit zwei Kreuzstücken zu vermieten, und an einen Kostisch kann noch ein junger Mann aufgenommen werden. Das Nähere bei Kaufmann Ernst.

## Wohnung zu vermieten.

Der zweite Stock im Hause Nr. 33 der Langenstraße, bestehend aus 5 Zimmern mit Alkof, Speicher, Küche und Keller, ist sogleich oder auf den 23. Januar 1855 beziehbar, zu vermieten. Näheres zu erfahren bei Archivar Rau.

## Zimmer und Wohnung zu vermieten.

In der Zähringerstraße Nr. 42 ist sogleich zu beziehen:

- 1) eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche, Alkof sammt Zugehör;
- 2) ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, für einen ledigen Herrn.

## Zimmer zu vermieten.

Ein schönes, auf die Langenstraße gehendes Zimmer im zweiten Stock ist zu vermieten, und Näheres zu erfahren Lammstraße Nr. 4, im Laden.

N. B. Nr. 1108. Logisgesuch. Wer ein großes Logis, bestehend in 12—18 Zimmern, Küche etc., möblirt oder unmöblirt, in einem herrschaftlichen Hause oder auch solch' ganzes Haus, wo möglich mit Stallung, längstens bis 20. d. M. auf

luzul.

luzul.

luzul.

luzul. v. Boye.

luzul. Lohmeyer.

luzul. Rau.

luzul. Willstätter.

luzul. Holzman.

luzul.

luzul. 6.

luzul. Peter.

luzul. Neuling. Luzul. Ang.

die Zeit von 6 Monaten zu vermieten hat, wolle seine Adresse alsbald zustellen dem  
Commissionsbureau von **J. Scharpf**,  
Waldstraße Nr. 36.

**Vermischte Nachrichten.**

(1) [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, welche im Kochen, Waschen, Spinnen und Putzen wohl erfahren sind und noch nie hier dienten, suchen sogleich passende Stellen. Zu erfragen in der kleinen Spitalstraße Nr. 16.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das noch nie hier gedient hat, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle bei Kindern zu erhalten. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse hat, sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 38, eine Treppe hoch.

**Kapital zu verleihen.**

150 fl. Pflegelder liegen zum Ausleihen bereit. Näheres Langestraße Nr. 177.

**Dienstantrag.**

Eine brave Person, die gut kochen kann, die übrigen häuslichen Arbeiten pünktlich und gerne verrichtet und mit guten Zeugnissen versehen ist, findet sogleich einen Platz. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

Ein noch junger Mann, Vater von 6 Kindern, im Besitze guter Zeugnisse und schon eine geraume Zeit außer Geschäft, wünscht Beschäftigung im Schreib- oder sonst einem ähnlichen Fache zu erhalten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

**Dienstgesuch.**

Eine Köchin, welche schon lange hier gedient hat, und auch andern häuslichen Geschäften gut vorstehen kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, wünscht bei einer soliden Herrschaft einen Dienst, entweder sogleich oder auf kommendes Ziel zu erhalten. Näheres zu erfragen im Gasthaus zum Deutschen Hof.

**Verlorenes.** Letzten Samstag ging von der Lammstraße durch den äußeren Zirkel und die Karls-Friedrichstraße bis Mitte des Marktplatzes ein weißes Batist-Sacktuch mit dem Namen Emma, in rothen Pünktchen gezeichnet, verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe im vordern Zirkel Nr. 16 gegen Belohnung abzugeben.

Es hat sich vor einigen Tagen ein langhaariger, schwarz und weiß gefleckter Kater verlaufen; wem er zugeht, wolle ihn Ritterstraße Nr. 10 gegen eine Belohnung abgeben.

Eine graue Angora-Katze von reinsten Raze, Castrate, ist abhanden gekommen. Wer solche dem Eigenthümer Langestraße Nr. 139 zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Ein neues Klavier wird verkauft in der Amalienstraße Nr. 49.

**Zu verkaufen ist ein Kinder-Chaischen**  
billigen Preises  
Akademiestraße Nr. 23.

**Ofenverkauf.**

In der Spitalstraße Nr. 37 steht ein Eremitage-Kochofen, von außen zu feuern, zu verkaufen.

**Anzeige.**

In der kleinen Herrenstraße Nr. 17, im zweiten Stock, werden fortwährend Gänselebern angekauft und gut bezahlt.

**Kaufgesuch.**

Ein gutes Klavier von mindestens 6 1/2 Oktaven wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangaben wollen Karlsstraße Nr. 12 im mittlern Stockwerk abgegeben werden.

In der Akademiestraße Nr. 24, im Hintergebäude ebener Erde, werden Herren- und Frauenhemden, sowie alle feinen Stickereien schön und billig gefertigt, und zerrissene Spitzen auf das Beste wieder hergestellt. Ebendasselbst werden auch Glace-Handschuhe von allen Farben nach neuester Art geruchlos und mit dem schönsten Glanze gewaschen.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Murgschifferschaftliche Holzpreise.**

Waldbuchen Scheitholz, per Klafter	16 fl. — kr.
Floßbuchen " " "	14 fl. — kr.
Floßtannen " " "	10 fl. — kr.

Anweisungen können täglich erhoben werden: bei Hrn. **Albert Salzer**, Hrn. **C. Ph. Ernst**, sowie bei dem Unterzeichneten.

Murgschifferschaftliche Holzfactorie:  
**J. Stüber.**

**Wohnungsveränderung.**

Ich mache die ergebenste Anzeige, daß ich in die Karlsstraße Nr. 2, neben Herrn Kaufmann Häuser, eingezogen bin, und empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden Geschäften bestens.

**Ch. Baumberger** sen.,  
Schneidermeister.

**Wohnungsveränderung und Empfehlung.**

Wir machen hiermit die ergebenste Anzeige, daß sich unser Steinkohlen-Lager nunmehr der Kärcher'schen Weiche gegenüber, im Eckgarten der zweiten Allee, befindet, und bringen zugleich unsere Ruhrer Schmiedekohlen, sowie Stückkohlen zur Ofenheizung in empfehlende Erinnerung.

Ebenfalls ist auch ein Bratofen billig zu verkaufen.

**J. Luz & Söhne.**

Frische Brettener Honiglebkuchen und Basler sind angekommen bei  
**C. Arleth.**

*Schlöber, Anstalt, 16.*  
*Arzt, 16.*  
*Arzt, 22. h.*  
*Mad. Lathiere*  
*inval.*  
*Jacob, 14.*  
*inval.*  
*Mallebrin.*  
*inval.*  
*Recher.*

*inval. Luth.*  
*by.*  
*by.*  
*by.*  
*by.*  
*2. Zmahl.*  
*inval.*  
*by.*  
*by.*  
*inval.*

**Frisch ger. ächte Frankfurter  
Bratwürste,**

**Göttinger, Braunschweiger, veroneser  
Salami, ächte Lvonner Cervelat-Würste,  
westphäl. Schinken, frisch ger. Rhein-  
lachs, Bratbückinge, Laberdan, frische  
Sardines in Del in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  Büchsen,  
Petits Pois, frischen ächt russischen  
und deutschen Caviar, frische franzö-  
sische Austern u. u. empfiehlt**

**C. Arleth.**

**Waldhaar oder Seegrass**  
in bester geruchloser Qualität à  $1\frac{1}{2}$  fr. per  
Pfund bei **Jak. Ammon.**

Feinster Berliner Königstrauch, russisches Räu-  
cherpapier, feinstes orientalisches Räucherbalsam, Dfen-  
lack, nebst rothen und schwarzen Räucherzchen bei  
**C. Haagel.**

**Nathan J. Levis,**

Langestraße Nr. 147,  
dem Museum gegenüber,  
empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager

**weißer Baaren,**

bestehend in allen Sorten Gardinen-Stoffen,  
sowohl zu kleinen als großen Vorhängen, Jaco-  
nets, Cambrics, Shirtings, Printers,  
Spotteds, Bagins, Satins, Wallis,  
glatten und gestöckten Niques, Pique- und  
Damast-Neif-Röcken, Damast- u. Pique-  
Decken, und sichert bei guten Qualitäten die  
möglichst billigsten Preise zu.

N.S. Auf ein großes Assortiment schön gebleichter  
Leinwand à 12, 13, 14, 15 fr. per Elle und höher  
mache ich besonders aufmerksam.

**Adresskalender der Residenz  
Karlsruhe.**

Vom dießjährigen (1854) Adresskalender habe ich  
noch Exemplare im Vorrath, die ich an die hiesigen  
Herren Geschäftsleute, insofern hiemit gebient ist,  
das Exemplar zu

**18 Kreuzer**

abgebe.

**Th. Gerbracht,**  
Erbprinzenstraße Nr. 9.

**Freiwillige Feuerwehr.**

Heute, Mittwoch den 1. November, findet die dießjährige Schlussprobe statt.  
Die einzelnen Compagnien versammeln sich um  $5\frac{1}{2}$  Uhr Abends an den betreffenden  
Feuerhäusern.

Abmarsch des ganzen Corps vom Rathhause aus präcis 6 Uhr.

Die Winterdienstkleidung wird angelegt und in Zukunft, bis auf weiteren Befehl, bei allen  
Dienstverrichtungen getragen.

Karlsruhe, den 1. November 1854.

**Das Commando.**

**L. Dölling.**

**L. Dänzer.**

**Beiersheim.**

Der Unterzeichnete macht hiemit die ergebenste  
Anzeige, daß von heute an zu jeder Zeit warme  
Bäder à 24 fr. genommen werden können, und  
ladet zu zahlreichem Besuche ein.

**F. Reich,** zum Stephaniensbad.

**Codesanzeige.**

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben  
Sohn, Bruder und Schwager, Friedrich Jacob,  
am 26. d. M. in ein besseres Jenseits abzurufen.  
Er starb in Wien an der Cholera in einem Alter  
von 27 Jahren.

Freunde und Bekannte, die den Verbliebenen  
kannten, werden unsern großen Schmerz zu wür-  
digen wissen, weshalb um stille Theilnahme bitten:  
Karlsruhe, den 30. Oktober 1854.

Die Hinterbliebenen.

**Codesanzeige und Danksagung.**

Allen Freunden und Bekannten zeigen wir er-  
gebenst an, daß unser lieber Gatte, Vater, Schwieger-  
vater und Großvater, der pensionirte Kanzleidiener  
Sebastian Grub, am 28. d. M. nach stätiger  
Krankheit in ein besseres Jenseits abgerufen wurde.  
Zugleich sagen wir allen Denen, die ihn zu seiner  
Ruhestätte begleiteten, unsern innigsten Dank, und  
bitten um stille Theilnahme.

Karlsruhe, den 31. Oktober 1854.

Die Hinterbliebenen.

**Cäcilien-Verein.**

Mittwoch den 1. d., Abends 6 Uhr, Chorprobe  
von Beethoven's Missa solennis, Haydn's Schöpfung,  
3. Theil und Händel's großem Krönungspsalme;  
sämmliche Kompositionen für das zweite Vereins-  
konzert bestimmt.

**Karlsruher Piederkranz.**

Heute Abend 8 Uhr Gesangübung.

**Piederhalle.**

Heute Abend präcis 8 Uhr letzte  
Gesangübung zur bevorstehenden Abendunter-  
haltung.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Donnerstag den 2. Nov. IV. Quartal. 118. Abonne-  
mentsvorstellung. **Die Makkabäer.** Trauer-  
spiel in 5 Akten, von Otto Ludwig.

Lund.

**Ausverkauf**

wegen Aufgabe des ganzen Geschäfts.

Verschiedene Sorten **Damen-Mäntel-Stoffe**, worunter auch noch schwarze **Cachemire** und **Halbtuche**, ebenso eine Auswahl**confectionirter Damen-Mäntel**

werden sämmtlich unter dem selbstkostenenden Preise verkauft bei

**Benedict Höber jun.**

N.S. Zu den Stoffen werden auf Verlangen die Patrons der neuesten Pariser Mäntel-Façons abgegeben.

**Karlsruher Wochenschau.****Mittwoch den 1. November:**

Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung: Eine heilige Familie, nach Procaccio, Delgemälde von Fr. Ludwig. — 80 Probearbeiten junger bad. Künstler, welche sich um eine Staatsunterstützung melden. — La Siesta, nach Becker. — Speak the Lord for the servant, nach Sant. — Freiherr v. Lasberg.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlasskarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Festsaale **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Vorlesung des Hrn. K. Schöcklin über deutsche Literatur, mit besonderer Hervorhebung der dramatischen Literatur und seltener Rücksicht auf die gleichzeitige englische, französische, italienische, spanische, russische und anglo-amerikanische Literatur. Im Lyceumsaale Abends von 6 — 7 Uhr.

**Donnerstag den 2.:**

\* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Die Maccabäer“, Trauerspiel in fünf Akten, von Otto Ludwig.

**Freitag den 3.:**

\* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser

\* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

**Fremde.****In hiesigen Gasthöfen.**

**Darmstädter Hof.** Hr. Schneider, Kfm. v. Neustadt. Hr. Klein, Kfm. von Frankfurt. Herr Scheyerer, Postath v. Darmstadt. Hr. Hellner, Kfm. v. Düsseldorf. Hr. Wohnlich, Berwalter v. Bruchsal.

**Erbrinzen.** Herr J. Hamilton, kön. großbritt. Geschäftsträger am großh. bad. Hofe m. Bed. v. Baden. Frau Gräfin v. Frennilly mit Bed. u. Begl. von Paris. Herr Halterwang, Bank. von Baden. Herr v. d. Mark, k. bayr. Oberlieut. von Germersheim. Frau Dollfus mit Begl. v. Basel. Herr Dietrich, Rent. a. Holland. Herr Anz, Kfm. und Hr. Fuchse, Fabr. v. Eschweiler. Herr Wieland, Kfm. v. Gernsbach. Herr Mayer, Doktor von Straßburg. Hr. Fleischmann, Kfm. von Glogau. Herr Harter, Kfm. v. Lenepp.

**Goldenes Kreuz.** Hr. Poppe, Kfm. v. Köln. Hr. Kr. Kfm. v. Meydt. Hr. Bauer, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Eoding, Kfm. v. Gladbach. Hr. Behrent, Rent. m. Frau v. Danzig. Hr. Weidner, Kfm. und Hr. Braun,

fer dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Zutritt zum Thurm des Großherzoglichen Schlosses Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Don Juan“, Oper in 2 Aufzügen, von Mozart.

Vorlesung des Hrn. W. Th. Schring über die „Helden und Dichter des Nordens“, romantische Lebensbilder aus der Geschichte der Vorzeit, als Beiträge zur Charakteristik des deutschen Mittelalters u. des deutschen Ritterthums. Im kleinen Museumsaale Abends von 6 — 7 Uhr.

**Samstag den 4.:**

Erste Vorlesung des Hrn. Dr. J. Braun, Privatdocenten an der Universität Heidelberg: Kairo und Memphis. Im Lyceumsaale Abends von 5 — 6 Uhr.

Vorlesung des Hrn. W. Th. Schring wie Freitag den 25. Im kleinen Museumsaale Abends von 6 — 7 Uhr.

**Sonntag den 5.:**

\* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Der Sonnwendhof“, Volksschauspiel in 5 Akten, von Mosenthal.

\* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Mechanikus v. Dillingen. Herr Königswertter, Fürth, Etkan, Hälberstadt, Berger u. Stein, Kaufl. u. Hr. Pohn, Bank. v. Frankfurt. Hr. Kömpel, Kfm. v. Lyon. Herr Reinemann, Kfm. v. Kassel.

**Goldener Ochse.** Hr. Neugast, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Maas, Kfm. v. Mannheim. Herr Greb, Kfm. von Frankfurt. Hr. Wolf, Bank. v. Pforzheim.

**Weißer Löwe.** Hr. Becker, Weinhändler v. Märsheim. Hr. Pfisterer, Gastw. v. Mannheim.

**Jähringer Hof.** Frau Wittum v. Gernsbach. Hr. de Wenger a. d. Moldau.

**In Privathäusern.**

Bei Frau Direktor Junghanns: Hr. Junghanns, Pharmazent v. Dypenau. — Bei Kanzleirath Bingner: Frau Leers v. Neckargemünd. — Bei Oberwachmeister Kraner: Frau Beck von Ladenburg. — Bei Frau Ficht: Frau Pulpius v. Freiburg. — Bei geh. Regierungsrath Cron: Hr. Gimer, Hofgerichtsrath v. Freiburg. — Bei Staatsrath Regenauer: Herr Regenauer, Rechtspr. v. Bruchsal. — Bei Hoffonditor Rishaupt: Hr. Dr. Rishaupt, Regierungsrath v. Mannheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Wüller'schen Hofbuchhandlung.